

GRAMMAIRE

- 1) Vous placerez l'accent des unités lexicales suivantes (à l'aide du signe ') en expliquant / justifiant votre choix :

romantisch	gefrühstückt	Der Ölwechsel	Übersetzungskurs	ein UKW-Sender
die Präsidentschaftswahlen	herübergeholt	die Medizin	eine Umgehungsstraße	Der Professor, die Professoren

Barème : 50

- 2) Test : Vous mettez dans les énoncés suivants le groupe en italiques en Pré V2. Vous remettez donc le groupe remplacé en Post V2. S'il y a plusieurs possibilités, vous les indiquerez toutes. Vous expliquerez rapidement pourquoi.

Ex : « Dieses Beispiel haben wir letztes Mal *im Deutschunterricht* zitiert.

- ⇒ a) *im Deutschunterricht* haben wir dieses Beispiel letztes Mal zitiert
 ⇒ b) *im Deutschunterricht* haben wir letztes Mal dieses Beispiel zitiert

- 01 Es ging *das Gerücht* um, er habe während des Krieges in Jugoslawien Partisanen erschießen lassen.
 02 Es handelt sich *laut Polizeibericht* wahrscheinlich um Brandstiftung.
 03 Es haben sich *von hundert Studenten* nur zwei gemeldet.
 04 Es haben sich von hundert Studenten nur zwei *gemeldet*.
 05 Es roch *überall* nach Tränengas.
 06 Es werden *auf diesem Parteitag* keine Wahlen vorgenommen.
 07 Es ist *mir* nicht aufgefallen, daß er zugenommen hätte.
 08 Es bleibt ungewiß, *ob das Länderspiel Frankreich-Deutschland live übertragen wird*.
 09 Ich hätte nie gedacht, *daß die Übung so schwierig sein würde*.

Barème : 50



Licence 3
semestre 5

وإدارة
U
C
S

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3**CENTRE : BORDEAUX****SESSION DE: JANVIER 2013****L5KD1M1 APPROCHE CONTRASTIVE DE L'ALLEMAND ET DU FRANCAIS****Nature de l'épreuve:** Approche contrastive de l'allemand et du français**Documents non autorisés****Durée de l'épreuve:** 2 heures**Rédiger sur des copies différentes****1. DaF*****Aufgabe:***

Entwickeln Sie einen Plan für eine Unterrichtsstunde auf Grundlage des folgenden Textausschnittes. Berücksichtigen Sie dabei bitte folgende Aspekte:

- *Welche Kompetenz soll in der von Ihnen geplanten Stunde vor allem gefördert werden?*
- *Für welches Lernerniveau haben Sie Ihre Stunde geplant?*
- *Überlegen Sie sich eine pre-, while-, und post-activity!*
- *Begründen Sie Ihre Vorschläge!*

Krimis mit Carsten Tsara

Auszug aus: „Sicher ist nur eins“

Frau Müller sitzt an ihrem Schreibtisch. Sie ist ungeduldig. „Tsara! Wo bleiben Sie so lange? Ich warte schon seit einer halben Stunde auf Sie! Sie sind nicht nur mein bester Mitarbeiter sondern auch mein unpünktlichster.“ „Tut mir Leid. Heute Morgen ist besonders viel Verkehr.

Überall sind Baustellen. Man kommt von einem Stau in den nächsten.“ „Ach was! In einer Großstadt wie München ist immer viel Verkehr. Nehmen Sie die U-Bahn! Die ist umweltfreundlich und schneller. Ich fahre nie Auto!“ „Haben Sie überhaupt einen Führerschein?“ „Frechheit! Natürlich! Aber lassen wir das jetzt. Ich habe einen dringenden Auftrag für Sie. Kennen Sie TECSUP?“ „Diese High-Tech-Firma in der Nähe des Ostbahnhofs?“

„Richtig!“ „Ein hässliches Gebäude! Viel zu viel Beton und viel zu wenig ...“ Verena Müller schlägt mit der Hand auf den Tisch. „Sie gehen sofort hin und melden sich bei Walter Dessauer. Das ist ein guter Freund von mir. Er arbeitet bei TECSUP und hat ein Problem. Helfen Sie ihm!“ „Um was geht es denn?“ Verena Müller zuckt mit den Schultern. „Wichtige

Dokumente sind weg. Mehr weiß ich auch nicht.“ „Eine Frage noch.“ „Ja?“ „Warum sehen die meisten Frauen eigentlich besser aus, wenn sie wütend sind?“ Einen Augenblick überlegt Verena Müller, ob sie Carsten Tsara jetzt anschreien soll. Dann lacht sie. „Na, das müssen Sie schon selbst herausfinden, mein Lieber. Sie sind doch Detektiv, oder? Und jetzt an die Arbeit! Hopp, hopp, hopp!“

(...)

Wörterklärungen

Krimi, polar

ungeduldig unruhig, weil man auf jemanden warten muss

die Baustelle, -n Ort, an dem ein Haus/eine Straße gebaut oder repariert wird

der Stau, -s viele Autos auf der Straße, die gar nicht oder nur sehr langsam fahren können

ein dringender Auftrag eine wichtige Aufgabe/Arbeit, die schnell gemacht werden muss

das Dokument, -e ein Blatt Papier mit (wichtigen) Informationen

wütend sehr böse, unzufrieden, sauer

der Detektiv, -e Person, die Verbrechen aufklärt; Sherlock Holmes war ein berühmter Detektiv

2.LINGUISTIQUE

1) Question :

Vous présenterez les caractéristiques essentielles du Rhème dans la constitution du Contenu Propositionnel du GV

Barème : 100

2) Test :

Vous réécrirez les phrases ci-dessous en mettant l'élément en italique en Pré-V2 à la place de celui y étant. Vous devrez donc replacer l'élément remplacé en post-V2 à l'endroit qui convient.

Exemple :

Dieses Problem haben wir gestern *im Geschichtsunterricht* angeschnitten

⇒ Im Geschichtsunterricht haben wir dieses Problem gestern angeschnitten

autre possibilité :

⇒ Im Geschichtsunterricht haben wir gestern dieses Problem angeschnitten

Il n'existe pas toujours de seconde possibilité !

□ E 148

- 01 Es ging *das Gerücht* um, er habe während des Krieges in Jugoslawien Partisanen erschießen lassen.
- 02 Es handelt sich *laut Polizeibericht* wahrscheinlich um Brandstiftung.
- 03 Es haben sich *von hundert Studenten* nur zwei gemeldet.
- 04 Es haben sich von hundert Studenten nur zwei *gemeldet*.
- 05 Es roch *überall* nach Tränengas.
- 06 Es werden *auf diesem Parteitag* keine Wahlen vorgenommen.
- 07 Es ist *mir* nicht aufgefallen, daß er zugenommen hätte.
- 08 Es bleibt ungewiß, *ob das Länderspiel Frankreich-Deutschland live übertragen wird*.
- 09 Ich hätte nie gedacht, *daß die Übung so schwierig sein würde*.

Barème : 45

3) Test :

Dans le texte ci-dessous pour chaque lexème souligné (il y en a 11),

- vous le décrierez d'un point de vue morphologique en l'analysant le cas échéant dans toutes ses composantes
- en indiquerez l'accentuation en soulignant la syllabe accentuée et en plaçant le signe ' avant cette même syllabe accentuée : 'Fenster
- Vous expliquerez la place de cette accentuation.

Bradley Mannings Anwalt erhebt schwere Vorwürfe gegen die US-Behörden. Der mutmaßliche WikiLeaks-Informant sei misshandelt worden, schreibt der Advokat in seinem Blog. Man habe Manning stundenlang nackt in eine Zelle gesperrt. Washington - Bradley Manning sitzt seit zehn Monaten ohne Prozess in einem Militärgefängnis im US-Bundesstaat Virginia. Sein Anwalt kritisiert nun die Haftbedingungen dort und beschuldigt die Behörden, seinen Mandanten misshandelt zu haben. Manning sei "ohne Erklärung" seine Kleidung abgenommen worden, und er habe nachts sieben Stunden lang nackt in seiner Zelle ausharren müssen, schrieb David Coombs am Donnerstag (Ortszeit) in seinem Blog. "Diese entwürdigende Behandlung ist nicht zu entschuldigen und nicht zu rechtfertigen", schrieb Coombs. "Es ist eine Blamage für unser militärisches Justizsystem." Manning sei dieselbe Behandlung dann erneut angedroht worden. Erst kürzlich hatten Mannings Rechtsvertreter Beschwerde gegen die Haftbedingungen des 23-Jährigen eingelegt, der der Weitergabe Hunderttausenden geheimen Dokumenten an das Enthüllungsportal WikiLeaks verdächtigt wird. Er stehe unnötigerweise unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen und besonderer Überwachung, erklärte Coombs.

Barème : 55

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE: JANVIER 2013

L5KD1M2 TRADUCTION

Nature de l'épreuve: Traduction**Durée de l'épreuve:** 4 heures**Documents non autorisés**

Rédiger sur des copies séparées

1. Version

Im Notaufnahmelaager

Er blätterte in seinem Karteikasten und wollte meinen Ausweis sehen. Ich zeigte ihm den behelfsmäßigen Ausweis, nicht ohne Stolz, ein farbiges Passbild schmückte ihn. Bei der Meldestelle hatte man mich darauf hingewiesen, dass ich den Namen ändern könne, wenigstens die Schreibweise des Vornamens. Junge Leute machten das. Doch mit über fünfzig fühlte ich mich zu alt für solche Änderungen. Krystyna schien mir gerade richtig.

Der Pförtner wollte wissen, was ich in der Tüte hatte.

“Das wollte noch keiner wissen”, gab ich zur Antwort und sagte, es befinde sich die dreckige Wäsche meines Bruders darin, der im Krankenhaus liege und den ich besucht hätte. Der Pförtner nickte. Dann musste ich meinen Weg fortsetzen, vorbei an den ersten zwei Blöcken, den zweiten Aufgang hinauf. Die feuchte Luft im Treppenhaus roch nach Menschen.

Bevor ich in unser Zimmer trat, suchte ich Zuflucht in der Küche. Die Kunststoffbeklebung der Hängeschränke sollte wohl an Holz erinnern, es war dasselbe wie auf Herd und Spüle. Der Kühlschrank war leer, wieder hatte jemand meine Vorräte geplündert.

“Krystyna!” Als hätte er trotz seiner Schwerhörigkeit mein leises Betreten der Wohnung gehört, als röche er mich oder lauerte seit Stunden auf mein Erscheinen und rief in Abständen immer wieder meinen Namen, drang dumpf die Stimme meines Vaters aus unserem Zimmer. Tief atmete ich durch.

Im Dunkel des Vorzimmers hörte ich das metallene Doppelstockbett quietschen, ich betätigte den Lichtschalter. Seit ich ihn heute morgen verlassen hatte, schien er sich nicht von der Stelle gerührt zu haben.

“Da bist du ja”, er wälzte sich auf die Seite, um mich besser sehen zu können. “ Hast du etwas zu trinken mitgebracht?”

Julia Franck, *Lagerfeuer* (2003)

2. Thème

Le premier jour où j'ai travaillé pour Dolto, dans une cité, je me suis fait agresser. Un jeune a surgi de derrière un mur, il m'a tapé sur la tête et il m'a arraché mon portable. C'était l'heure du déjeuner, j'étais en communication avec ma femme, je lui parlais tranquillement: "Faut voir l'endroit ma chérie, on se croirait à la préhistoire, après la fin du monde, les mecs doivent faire des feux la nuit avec les branches parce que tout est cramé ici, même les arbres, j'te jure, y aurait des photos à faire."

Je n'ai pas eu le temps de finir ma phrase que le type était déjà loin, il courait vers les cages d'escalier avec la moitié de mon portable. Je me suis élancé à sa poursuite. Ils ont surgi aussitôt à une dizaine, une bande de fantômes noirs et faméliques en jogging et capuche sur la tête. Je connais un peu les ambiances: j'étais dans la merde, il fallait que je m'arrache. Sans courir, parce que chez les fauves la fuite déclenche immédiatement l'instinct de poursuite.

J'ai fait demi-tour.

Ils m'ont rattrapé.

Je n'avais pas peur, simplement c'était ma première journée de boulot et je ne voulais pas commencer par un baston avec les jeunes.

Nan Arousseau, *Bleu de chauffe* (2005)

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE: JANVIER 2013

L5KD2M1 APPROCHE CONTRASTIVE DES CIVILISATIONS GERMANOPHONES
ET FRANCOPHONE**Nature de l'épreuve :** Approche contrastive des civilisations germanophones et francophones**Documents non autorisés**
Rédiger sur des copies séparées**Durée de l'épreuve:** 4 heures**épreuve 1:****1 Ernst Toller : Rede auf dem PEN-Club-Kongress in Ragusa, 30. Mai 1933**

2 *Ernst Toller war ein deutscher Schriftsteller kommunistischer Überzeugung, der 1939 in New York Selbstmord*
 3 *beging. Er entfloß der Verhaftung im Februar 1933 durch eine Reise in die Schweiz und wurde im August 1933*
 4 *ausgebürgert. Diese Rede hielt er auf einem internationalen Schriftstellerkongress (dem PEN-Club-Kongress).*

5 [...] Der Schriftsteller ist einzig dem Geist verpflichtet. Wer glaubt, dass neben der
 6 Gewalt auch moralische Gesetze das Leben regieren, darf nicht schweigen. [...]

7 Wir leben in einer Zeit des tobenden Nationalismus, des brutalen Rassenhasses. Die
 8 geistigen Menschen werden isoliert, werden bedroht und bedrängt von den Mächten
 9 der Gewalt; die Vernunft wird verachtet, der Geist geschmäht. [...] Man wird mir in
 10 Deutschland vorwerfen, dass ich gegen Deutschland gesprochen habe. Da ist nicht
 11 wahr. Ich wende mich gegen die Methoden der Männer, die heute Deutschland
 12 regieren, die aber keine Legitimation besitzen, sich und Deutschland gleichzusetzen.
 13 Millionen Menschen dürfen nicht frei reden und frei schreiben. Wenn ich spreche,
 14 spreche ich mit für diese Millionen, die heute keine Stimme haben. Die
 15 [Nationalsozialisten] berufen sich auf die großen deutschen Geister. Wie sind die
 16 geistigen Forderungen Goethes, Schillers, Kleists, Herders, Wielands, Lessings
 17 vereinbar mit der Verfolgung von Millionen Menschen?

18 Wahnsinn beherrscht die Zeit, Barbarei regiert die Menschen. Die Luft um uns wird
 19 dünner und dünner. Täuschen wir uns nicht, die Stimme des Geistes, die Stimme der
 20 Humanität wird von den Mächtigen nur dann beachtet, wenn sie als Fassade dient für
 21 politische Zwecke. Täuschen wir uns nicht, die Politiker dulden¹ uns nur und verfolgen
 22 uns, wenn wir unbequem werden. Aber die Stimme der Wahrheit war niemals
 23 bequem.

24 In allen Jahrhunderten, ob wir an Sokrates, Giordano Bruno oder Spinoza denken,
 25 wurden die Männer des Geistes und der Wahrheit gemetzelt, verfolgt, getötet, weil sie
 26 sich nicht beugten und eher den Tod wählten als die Lüge, weil sie an eine Welt der
 27 Freiheit, der Gerechtigkeit, der Menschlichkeit glaubten.

Quelle: Die Rede wurde publiziert in: *Die Weltbühne* 29 (1933).

Fragen

1. **Wie argumentiert Ernst Toller gegen die Nationalsozialisten?**
2. Worin besteht laut Ernst Toller die Rolle der exilierten Schriftsteller gegenüber Deutschland? In welcher Situation befinden sie diese Exilanten?

ⁱ dulden : tolérer

épreuve 2

Ein Rede Gustav Stresemanns über seine Locarnopolitik (Berlin, 22. November 1925)

Wir haben verzichtet auf das, was wir nicht besitzen, nämlich auf eine Macht, die Krieg führen kann. Das ist der ausgesprochene Verzicht, und die anderen, die die ganz große Macht uns gegenüber haben und die es jetzt in der Hand hatten, mit mehr oder minder Gewaltpolitik die Politik Ludwigs XIV. durchzuführen und sich dauernd an den Rhein zu setzen, sind durch diesen Vertrag gezwungen, auf diese Rheinpolitik zu verzichten. Deshalb bekommt die ganze Erörterung ein ganz falsches Vorzeichen. Wir sprechen immer bei dem Verzicht von Elsaß-Lothringen, wir sprechen nicht von der Sicherung des deutschen Rheinlandes, und schließlich, wenn wir das nicht tun aus außenpolitischen Gründen - vor uns selber müssen wir doch sagen: der ganze Sinn der Verträge ist doch der gewesen, dieses deutsche Land, das wir heute nicht mehr schützen können gegen Gewalt, durch Verträge so zu sichern, daß wir seinerzeit sagen können: der Rhein ist deutsch und bleibt deutsch! (Lebhafter Beifall.) Das ist der Sinn dieser ganzen Politik gewesen. [...]

Es ist eine weitere Frage an mich gestellt, eine Frage heikler persönlicher Art. Es ist die Frage, wie der Generalfeldmarschall v. Hindenburg, der Reichspräsident, sich zu diesen Dingen stellt. [...] [Er] steht mit hinter der Politik, und ich muß nur wieder sagen: wenn ich mir vorstelle, daß wir in der früheren geschlossenen Front mit dem Mann aus der alten großen Zeit jetzt eintreten könnten in diese neue Ära, dann wäre damit eine moralische Stellung Deutschlands gegeben gewesen, die uns ganz andere Zukunftsmöglichkeiten gegeben hätte als bei dem heutigen traurigen Zustand der Dinge.

Quelle: www.ifz-muenchen.de/.../1967_4_5_turner.pdf

1. **Was ist die „Locarnopolitik“ von G. Stresemann? Was hat diese Politik laut Stresemann gebracht?**
2. **Warum betont G. Stresemann, dass Reichspräsident Hindenburg den Locarnovertrag unterstützt?**

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE: BORDEAUX

SESSION DE: JUIN 2013

L5KDU2 HISTOIRE, CIVILISATION

Nature de l'épreuve : Approche contrastive des civilisations germanophones et francophones + civilisation, médias et actualité

Documents non autorisés
Rédiger sur des copies différentes

Durée de l'épreuve : 4 heures

commentaire de texte**Tony Sender: "Nationalsozialismus und Frauen"**

Tony Sender (1888-1969) ist eine deutsche sozialdemokratische Journalistin und Gewerkschaftlerin. Am 7. Februar 1933 schreibt sie diesen Artikel in der Frauenzeitschrift "Frauenwelt". Einige Wochen später muss sie emigrieren.

Wie sich die Ereignisse in diesen letzten Monaten überstürzten! Deutschland ist in einem Zustand fortgesetzter Unruhe, Spannung und sich häufender blutiger Entladungen gestürzt seit dem Augenblick, da man an die Stelle einer geordneten Selbstbestimmung des Volkes in der Gestaltung seines politischen Zusammenlebens gesetzt hat die "autoritären Regierungen". Diese sollten angeblich straffer und besser die Geschicke des Volkes lenken können. Es zeigte sich aber immer deutlicher, daß mit der Aera "autoritärer Kabinette" das Spiel der Intrigen und Cliques sich ungehemmt entfalten konnte. An die Stelle der Rechte des ganzen Volkes sind die egoistischen Interessen "einer hauchdünnen Oberschicht", des Großgrundbesitzes und der Schwerindustrie, des Adels und der Plutokratie (Herrschaft des Geldes) getreten. [...]

So kam die Ehe zwischen dem Hakenkreuz und den Baronen, den "feinen Leuten" zustande, die nun seit einer Woche täglich im Radio mit Fackelzug-Rummel, Reden und Reportagen gefeiert werden. Der neue Kanzler hat's nicht gewagt, vor die Volksvertretung hinzutreten und um ihr Vertrauen zu werben. Wieder mal wurde der Reichstag aufgelöst! Hatten sich nicht gerade schüchtern die ersten Zeichen geltend gemacht, daß die Krise am Tiefpunkt angekommen und ganz langsam wieder ein Aufwärts in der Wirtschaft sich ankünden könne? Gewiß, aber was kümmerte das die Leute, denen ihre erträumten Parteigeschäfte bedeutend wichtiger waren, als Brot und Arbeit! Und nun muß das arme, ausgehungerte Volk noch einmal aus seiner Armut die schon allzu knappen Groschen herauspressen, um die ungeheuren Unkosten der Neuwahlen aufzubringen! Das ist um so

25 empörender, als die, die auf die erneuten Wahlen hindrängten über
Staatsmacht und Staatsfinanzen verfügen und darum der Opfer der Armen
spotten können!

Das Unerhörteste aber, das je in der Geschichte der Völker geschah, das
ereignete sich in der Regierungserklärung des Kanzlers Adolf Hitler : Das
30 Haupt dieser Regierung unternahm es, Millionen deutscher Kriegsteilnehmer,
Millionen von Frauen, die in den vier Jahren des Weltbrandes unsagbar
gelitten, geopfert und entbehrt, die Unzähligen, die ihr Liebstes hingeopfert,
in der unerhörtesten Weise als "Verräter" zu beschimpfen! Ja, im August 1914,
als man uns nötig hatte, da waren alle recht, die Marxisten ebenso wie die
35 freien Gewerkschafter; da gab es "nur noch Deutsche!" Der Prolet hat seine
Schuldigkeit getan - nun ist er wieder vogelfrei. [...]

Und was verrät uns der Kanzler von seinem Programm? Nichts als
zwei geheimnisvolle Überschriften, zwei "Vierjahrespläne", also nur eine
Anleihe beim Wortschatz von Stalin, dem Bolschewistenführer, den Hitler
40 haBt. Kein Wort mehr von der Enteignung der Bank- und Börsenfürsten, von
der Beseitigung der Zinsknechtschaft, von der ZerreiBung der
Friedensverträge - kurz, nichts verlautet mehr von den vielen
Versprechungen, die man drauBen in der Agitation allen Menschen gemacht.
Aber wie könnte das Herr Hitler auch! Hat er doch alle entscheidenden
45 wirtschaftlichen Ministerien in die Hände seines Ministerkollegen, des
Vertreters der Agrarier und der GroBindustrie, Alfred Hugenberg,
vertrauensvoll gelegt. Und man wird ja nicht vom Kapitalisten die Erklärung
verlangen wollen, daB er sich selbst enteignen werde.

Du aber, liebe Leserin, erkennst die ungeheuerlichste Gefahr, die dir
50 und allen jenen droht, die niemals feigen Gesinnungsverrat begehen, die nicht
Knechte werden wollen. Jetzt geht es um das Höchste, das zu verteidigen ist,
um die Menschenwürde, um das Recht auf Brot und Arbeit, auf Leben, Licht
und Sonne. Jetzt werden die Frauen zeigen, daB sie aufrecht stehen und sich
als Helden bewähren können. Uns schreckt man nicht, uns kann man nicht
55 einschüchtern, um so trotziger kämpfen wir für Freiheit und Sozialismus!

Tony Sender: *Nationalsozialismus und Frauen*. Quelle: *Frauenwelt*, 7. 2. 1933, S. 82

Beantworten Sie folgende Fragen:

**1. Erklären Sie, was Tony Sender mit der "Ehe zwischen dem Hakenkreuz
und den Baronen" meint?**

2. Wie argumentiert Tony Sender gegen den Nationalsozialismus?

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE: JUIN 2013

L56KDU1ES2 – LANGUE ET PRATIQUE DE LA LANGUE ALLEMANDE

Nature de l'épreuve: Linguistique et Traduction

Durée de l'épreuve: 3 heures

Documents non autorisés

Rédiger sur des copies différentes

1. LINGUISTIQUE

1) Questions :

- a. vous présenterez les caractéristiques essentielles du Thème dans la constitution du Contenu Propositionnel du GV

Barème : 100

2) Exercice :

Vous réécrirez les phrases ci-dessous en insérant l'élément en italiques placé après aux endroits qui conviennent : en ↓1, ↓2, ou ↓3.

Exemple :

- Als ↓1 die Polizei ↓2 eintraf, erhob sich das Flugzeug nach London von der Rollbahn. *am Flughafen.*
- => Als die Polizei am Flughafen eintraf,

□ E 145 K idem

- 01 Er sei ↓1 damals ↓2 aus Angst vor Repressalien ↓3 zur Polizei ↓4 gegangen *nicht*
- 02 Offensichtlich hat ↓1 die jetzige Regierung ↓2 das Problem der Arbeitslosigkeit ↓3 nicht ↓4 in den Griff ↓5 bekommen. *nach dreijähriger Amtszeit*
- 03 daß ↓1 ein Bergsteiger ↓2 bei einer Skitour in den Alpen ↓3 stürzte *in eine Gletscherspalte*
- 04 daß ↓1 der Arzt ↓2 zu Hause ↓3 gewesen wäre *vielleicht*
- 05 daß ↓1 der Arzt ↓2 zu Hause ↓3 gewesen wäre *eum diese Zeit*
- 06 als ↓1 der Besitzer ↓2 drohte ↓3 *die Polizei zu rufen*
- 07 ob ↓1 er ↓2 beabsichtige ↓3 *sich für immer in Deutschland niederzulassen*
- 08 daß ↓1 das Stück ↓2 schien ↓3 *dem Publikum gefallen zu haben*
- 09 weil ↓1 die Brücke ↓2 droht ↓3 *jeden Augenblick einzustürzen*
- 10 ob er mit solchen Übungen ↓1 vermag ↓2 *die Studenten zu motivieren*
- 11 ob er es mit solchen Übungen ↓1 vermag ↓2 *die Studenten zu motivieren*

Barème : 50

° Dans le texte ci-dessous pour chaque lexème souligné (il y en a 10),

- a) vous le décrierez d'un point de vue morphologique en l'analysant le cas échéant dans toutes ses composantes
- b) en indiquerez l'accentuation en soulignant la syllabe accentuée et en plaçant le signe ' avant cette même syllabe accentuée : 'Fenster
- c) Vous expliquerez la place de cette accentuation.

Augenzeugen **zufolge** versammelten sich in Teheran viele Demonstranten in kleinen Gruppen nahe des Azadi-Platzes im Westen des Zentrums. In Anspielung auf Präsident Mahmud Ahmadinedschad riefen sie "Tod dem **Diktator**". Einige setzten demnach Mülltonnen in Brand.

Die **staatliche Agentur** Fars berichtete, "Elemente des Aufruhrs" und der "**terroristischen** Söldnergruppe" der Volksmudschahedin hätten das Feuer auf Zivilisten eröffnet.

Zahlreiche Polizisten in Schutzkleidung waren an den **zentralen** Plätzen Teherans stationiert. Staatliche Milizen patrouillierten mit Motorrädern auf den Straßen. Zudem wurde in einigen Stadtteilen das **Mobilfunknetz** abgeschaltet, um die Kommunikation möglicher Demonstranten zu verhindern.

Wie die Oppositionswebseite RaheSabz.net berichtete, riefen die Demonstranten "Ya Hossein, Mir Hossein" zur Unterstützung des bei den **Präsidentschaftswahlen** im Juni 2009 unterlegenen Reformkandidaten. Nach Angaben von Mussawis Webseite Kaleme.com wurden in Teheran unbestätigten Berichten zufolge hunderte Demonstranten **verhaftet**.

Die Oppositionsführer Mussawi und Mehdi Karrubi hatten eine Kundgebung aus Solidarität mit den Protestbewegungen in Ägypten und Tunesien beantragt. Obwohl die Regierung die Proteste gegen die Machthaber in Kairo und Tunis offiziell unterstützte, verboten sie die **Kundgebung**. Die Oppositionswebseiten riefen dennoch zu Kundgebungen auf. Um ihre Teilnahme zu verhindern, stellte die Polizei Mussawi und Karubi nach Angaben der Opposition unter Hausarrest.

Clinton ermutigt Demonstranten

US-Außenministerin Hillary Clinton rief Irans Regierung am Montag zur Öffnung auf. Sie wünsche "der Opposition und den mutigen Menschen auf der Straßen überall im Iran dieselben Möglichkeiten", wie die Ägypter sie sich erkämpft hätten. "Wir denken, dass es ein Bekenntnis zur Öffnung des politischen Systems im Iran geben muss, um die Stimmen der Opposition und der Zivilgesellschaft zu hören."

Iran hatte erst am vergangenen Freitag den 32. Jahrestag der Islamischen Revolution gefeiert, durch die der Schah vom Pfauenthron verjagt worden war. Dabei hatte die iranische Führung versucht, eine Verknüpfung zwischen der Revolution vor über drei Jahrzehnten und der Demokratiebewegung in Ägypten und Tunesien herzustellen. Sie beschuldigt die Opposition, Teil einer westlichen Verschwörung zu sein, die den Machtwechsel in dem Land vorantreiben wolle. Das staatliche Fernsehen bezeichnete die Demonstranten als "Heuchler, Monarchisten, Strolche".

Barème : 50

2. Version

Fragen müssen schnell gelöst werden

Zum Thema Asyl/*Siegfried Hornung*

Die Lage der Asylanten in Deutschland, natürlich auch in Bamberg und Roßbach, wäre unerträglich, gäbe es nicht Leute wie Brigitte Finke aus Burgellern, die mit ihrem Team immer wieder durch gelegentliche ehrenamtliche Aktionen für Auflockerung im tristen Dasein der Asylbewerber sorgten. So organisierte sie zum Beispiel im April einen bunten Nachmittag im Schönstatt-Zentrum auf dem Marienberg bei Dörrnwasserlos. Ich erlebte mit den Asylanten bei Kaffee und Kuchen, einem flotten Fußballturnier und in gemütlicher Runde am Lagerfeuer auf unserem Zeltplatz ein absolutes Highlight in meiner bisherigen Geschäftsführertätigkeit auf dem "Berg". Ich genoss die Freude, Freundlichkeit, spürte ihre Vitalität, aber auch die Sorgen dieser jungen Leute um ihre Zukunft, die aus Ländern geflohen sind, in denen Gewalt, Unrecht und Terror herrscht. Sie suchen nach Perspektiven.

Auch wenn sie äußerlich gut untergebracht zu sein scheinen, fühlen sie sich wie in "Menschensilos", in denen sie nach dem geltenden Sachleistungsprinzip nur am Leben gehalten werden und zum Nichtstun ohne Aussicht auf ein menschenwürdiges Dasein verurteilt sind. Dazu gehört auch die Chance auf Arbeit, mit der sie selbst zu ihrem Lebensunterhalt beitragen können.

Die oft beklagte staatliche und behördliche Kälte gegenüber diesen Schicksalen verstärkt ihre schreckliche Situation. Die Stadtferne vieler Unterkünfte schränkt ihre Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ihres Gastlandes erheblich ein.

Warum dauert die Anerkennung als Asylant so lang, oft auch in Fällen, wo die Fakten über ihre bedrohliche Lage offensichtlich sind? [...]



Licence 3
semestre 6

وإدارة
U
C
B

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE : AVRIL 2013

RÉGIME: ASSIDUS + DISPENSÉS

L6KD1M1 – APPROCHE CONTRASTIVE DE L'ALLEMAND ET DU FRANCAIS

Nature de l'épreuve : LINGUISTIQUE / DIDACTIQUE

Durée de l'épreuve : 2 heures

Documents non autorisés

LINGUISTIQUE

1° Dans le texte ci-dessous pour chaque lexème souligné (il y en a 20),

- a) vous le décrirez d'un point de vue morphologique en l'analysant le cas échéant dans toutes ses composantes
- b) en indiquerez l'accentuation en soulignant la syllabe accentuée et en plaçant le signe ' avant cette même syllabe accentuée : 'Fenster
- c) Vous expliquerez la place de cette accentuation.

Bradley Mannings Anwalt erhebt schwere **Vorwürfe** gegen die US-Behörden. Der mutmaßliche WikiLeaks-**Informant** sei misshandelt worden, schreibt der **Advokat** in seinem Blog. Man habe Manning stundenlang nackt in eine Zelle gesperrt. Washington - **Bradley Manning** sitzt seit zehn Monaten ohne **Prozess** in einem Militärgefängnis im US-Bundesstaat Virginia. Sein Anwalt kritisiert nun die **Haftbedingungen** dort und beschuldigt die Behörden, seinen Mandanten misshandelt zu haben. Manning sei "ohne **Erklärung**" seine Kleidung abgenommen worden, und er habe nachts sieben Stunden lang nackt in seiner Zelle ausharren müssen, schrieb David Coombs am Donnerstag (Ortszeit) in seinem Blog. "Diese **entwürdigende Behandlung** ist nicht zu entschuldigen und nicht zu rechtfertigen", schrieb Coombs. "Es ist eine Blamage für unser militärisches Justizsystem." Manning sei dieselbe Behandlung dann erneut angedroht worden. Erst kürzlich hatten Mannings Rechtsvertreter Beschwerde **gegen** die Haftbedingungen des 23-Jährigen eingelegt, der der Weitergabe Hunderttausenden geheimen Dokumenten an das **Enthüllungsportal** WikiLeaks verdächtigt wird. Er stehe unnötigerweise unter höchsten **Sicherheitsvorkehrungen** und besonderer **Überwachung**, erklärte Coombs. **Demnach** steht Manning zur Verhinderung von Selbstverletzungen unter ständiger Kontrolle, alle fünf **Minuten** schaut ein **Wärter** nach ihm. **Inzwischen** hat das US-Militär die Anklageschrift gegen Manning erweitert. Auf 22 Punkte. Am schwersten davon wiegt der Vorwurf der "**Kollaboration** mit dem Feind", berichtete der US-Fernsehsender NBC am Mittwoch unter Berufung auf Militärquellen. Im Falle einer Verurteilung droht ihm dabei die **Todesstrafe**. Die **Militärstaatsanwaltschaft** habe aber bereits klargemacht, dass sie die Höchststrafe nicht fordern wolle.

Das Verteidigungsministerium der **USA** hält Manning für einen Verräter. Der Geheimdienst-Analyst hatte während seiner Dienstzeit im **Irak** Zugang zu Hunderttausenden vertraulichen Dokumenten. Offiziell erhoben die Militärs bislang lediglich Anklage wegen eines Videos, mit dem WikiLeaks weltweit Aufsehen erregt hatte, weil es einen brutalen, tödlichen Hubschrauberangriff auf **Zivilisten** zeigte.

Barème : 60

- 2) Test : Vous mettrez dans les énoncés suivants le groupe en italiques en Pré V2. Vous remettre donc le groupe remplacé en Post V2. S'il y a plusieurs possibilités, vous les indiquerez toutes. Vous expliquerez rapidement pourquoi.

Ex : « Dieses Beispiel haben wir letztes Mal *im Deutschunterricht* zitiert.

⇒ a) *im Deutschunterricht* haben wir dieses Beispiel letztes Mal zitiert

⇒ b) *im Deutschunterricht* haben wir letztes Mal dieses Beispiel zitiert

- 01 Natürlich hätte ich *den Aufsatz* anders geschrieben.
- 02 Das Geschäft übernahm *er* nach dem Tod seines Vaters nicht.
- 03 Auf den Wunsch der Staatsanwaltschaft hin soll *der Prozeß gegen den ehemaligen Staatssekretär* unter [dem] Ausschluß der Öffentlichkeit stattfinden.
- 04 Unter dem Beifall der begeisterten Zuschauer schoß *Bayerns Mittelstürmer Rummenigge* kurz vor dem Schlußpfeiff ein wunderschönes Kopfballtor.
- 05 Baskische Terroristen werden *in Zukunft* wohl nicht so schnell an die spanische Justiz ausgeliefert werden.
- 06 Aus dem Verkehr gezogen wurde *das umstrittene Holzschutzmittel Formaldehyd* doch nicht.
- 07 Den CSU-Politiker schlug eine Vertreterin der Grünen während einer Live-Sendung *plötzlich* ins Gesicht.
- 08 Ins Schleudern geriet *kurz vor der berühmigten Ostkurve* der Wagen des Österreichers Niki Lauda.
- 09 Offensichtlich hat die jetzige Regierung *das Problem der Arbeitslosigkeit* nicht in den Griff bekommen.

Barème : 40

DIDACTIQUE

Vous présenterez un commentaire de l'extrait de manuel suivant en précisant les principes ayant présidé à sa conception, les méthodes et méthodologies de référence, et les activités didactiques correspondantes :

Manuel : Hallo Freunde – 1981 :

20 a.

Karins neue Freundin

(Bei Karin. Petra ist da. Brigitte betritt eben das Zimmer).

1 **Karin:**

Hallo, Brigitte! ... Das ist Petra Westhof. Meine neue Freundin aus Hamburg. Sie arbeitet nach den Ferien bei meinem Vater im Büro.

Brigitte:

Hallo, Petra!

2 **Karin:**

Petra sagt, ich soll im August zu ihr nach Hamburg kommen.

Brigitte:

Aber ... wir fahren doch nach Frankreich! Willst du denn nicht mitkommen?

3 **Karin:**

Ich begleite dich gern nach Frankreich. Aber im August sind wir doch wieder in Deutschland.

Brigitte:

Sicher! Aber dann ist doch die Nathalie hier.

4 **Petra:**

Dann kommt ihr zusammen nach Hamburg. Ihr bringt eure Französin einfach mit.

5 **Brigitte:**

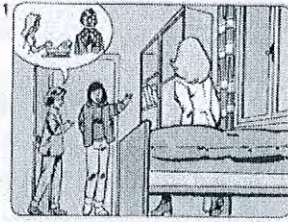
Das geht aber nicht. Am fünfzehnten August fahren meine Eltern in Urlaub. Ich kann doch Udo nicht allein lassen!

6 **Petra:**

Sag mal! Ist Udo vielleicht dein Bruder? Heißt sein Hund Karo? Hast du eine Tante Eva?

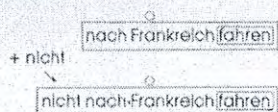
Brigitte:

Jetzt muß ich mich aber setzen. Du kennst Udo?



Grammaire

a) Quand on nie une phrase par « nicht », cet adverbe est construit en tête du groupe verbal :

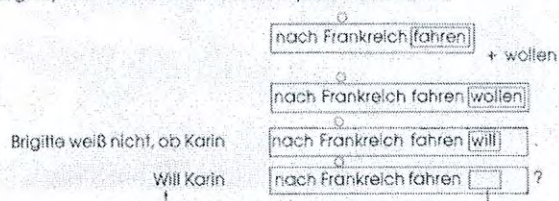


De nombreux autres adverbes suivent la même règle de construction :



De même : auch, doch, einmal, gern, gerade, immer, immer noch, noch, oft, etc.

b) Il arrive d'autre part très fréquemment qu'on ait à ajouter un nouveau verbe à un groupe verbal. Le verbe ajouté devient alors le nouveau noyau verbal : il s'accorde avec le sujet de la phrase, et il est déplacé si le groupe verbal est utilisé dans une phrase autonome :



L'ancien noyau reste alors à l'infinitif. Les verbes « sollen » et « wollen » (qui ont une conjugaison irrégulière au singulier du présent de l'indicatif : voir leçon 20 d) sont souvent employés de cette manière.

Übung

1. Modell: Ich weiß, daß Brigitte nach Frankreich fährt. Und Karin?
Ich weiß, daß Karin auch nach Frankreich fährt.

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE : AVRIL 2013

RÉGIME: ASSIDUS + DISPENSÉS

L6KD1M2 – TRADUCTION

Nature de l'épreuve : TRADUCTION**Durée de l'épreuve : 4 heures****Documents non autorisés*****Vous rédigez chaque épreuve sur copies séparées !*****THEME**

Lol V. Stein est née ici, à Tahla, et elle y a vécu une grande partie de sa jeunesse. Son père était professeur à l'Université. Elle a un frère plus âgé qu'elle de neuf ans - je ne l'ai jamais vu – on dit qu'il vit à Paris. Ses parents sont morts.

Je n'ai rien entendu dire sur l'enfance de Lol V. Stein qui m'ait frappé, même par Tatiana Karl, sa meilleure amie durant leurs années de collègue.

Elles dansaient toutes les deux, le jeudi, dans le préau vide. Elles ne voulaient pas sortir en rangs avec les autres, elles préféraient rester au collège. Elles, on les laissait faire, dit Tatiana, elles étaient charmantes, elles savaient mieux que les autres demander cette faveur, on la leur accordait. On danse, Tatiana ? Une radio dans un immeuble voisin jouait des danses démodées – une émission-souvenir- dont elles se contentaient ; Les surveillantes envolées, seules dans le grand préau où ce jour-là, entre les danses, on entendait le bruit des rues, allez Tatiana, allez viens, on danse Tatiana, viens. C'est ce que je sais.

Cela aussi : Lol a rencontré Michael Richardson à dix-neuf ans pendant les vacances scolaires, un matin, au tennis. Il avait vingt-cinq ans. Il était le fils unique de grands propriétaires terriens des environs de T. Beach. Il ne faisait rien. Les parents consentirent au mariage.

Marguerite Duras, *Le ravissement de Lol V. Stein.*

VERSION

Nach dem Frühstück betrat Luca zum ersten Mal das kleine, vollgestopfte Zimmer Aristids. Es sah völlig anders aus als ihr eigenes. Zur ihrer Überraschung lief der Fernseher nicht, dafür war der kleine Schreibtisch über und über mit aufgeschlagenen Büchern und mit Werkzeug bedeckt. Aristid erklärte, dass er hier gestern die Hupe und die Halogenlampe für sein Dreirad zusammengebastelt hatte. An den Wänden hingen Stadtpläne, einer neben dem anderen, die meisten waren Pläne von Paris, so detailliert, dass Luca sich nicht mehr wunderte, wie ihr Freund all die Abkürzungen gefunden hatte. Er musste das Straßenverzeichnis wirklich auswendig kennen, so wie andere Leute Gedichte oder Lieder auswendig kennen. Es war ein ziemliches Chaos aus Bauplänen, Schraubenziehern und Schrauben, seinen Landkarten und Ansichtskarten von fremden Städten, die alle am Meer lagen.

„Wo kommen die her?“, fragte Luca und deutete auf die bunten Karten mit der Aufschrift „Grüße aus Casablanca“, „Sonnenuntergang in Kapstadt“, „Hello from Sydney“ oder „Hongkong – Stadt der Städte“. „Von meinem Vater“, sagte Aristid.

„Deinem Vater?“, fragte Luca verblüfft und merkte, dass sie sich noch nie Gedanken über Aristids Vater gemacht hatte. Sie war immer davon ausgegangen, dass er keinen hatte und schon immer alleine mit seiner Mutter lebte.

„Ja, er ist Steward auf einem Kreuzfahrtschiff“, sagte Aristid.

„Siehst du ihn denn manchmal? Ich habe ihn hier noch nie gesehen.“

Aristid tat so, als wolle er ein wenig aufräumen, aber er schichtete nur eine Lage Papier auf eine andere.

Er schreibt immer, einmal wolle er mich auf eine Reise einladen...“ Aristid drehte sich mit dem Gesicht zum Regal, als suche er dort ein bestimmtes Buch. „Aber bis jetzt hat er es noch nicht getan.“ Er schien zu finden, wonach er suchte, nahm ein Buch aus dem Regal und stellte es an einer anderen Stelle wieder hinein. „Gesehen habe ich ihn noch nie. Auch nicht auf Fotos. Meine Mutter hat sie alle weggeworfen bei meiner Geburt, hat sie erzählt, weil...“

Er redete nicht weiter, dann sah er Luca an und sagte: „Du lebst ja auch alleine mit deinem Vater.“ „Ja, meine Mama ist gestorben. Sie liegt drüben auf dem Friedhof...“

Luca Puck und der Herr der Ratten, Michael Kleeberg, Dressler 2012.

UNIVERSITE MICHEL DE MONTAIGNE - BORDEAUX 3

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE : AVRIL 2013

RÉGIME: ASSIDUS + DISPENSÉS

**L6KD3M1 – APPROCHE CONTRASTIVE DE LA LITTÉRATURE ET DU CINÉMA DE
LANGUE ALLEMANDE**

Nature de l'épreuve : Dissertation

Durée de l'épreuve : 4 heures

Documents non autorisés

Soll man in Heinrich Manns Roman "Der Untertan" (Kapitel 1 und 2) die Charakterstudie eines einzelnen Menschen oder ein Bild der wilhelminischen Gesellschaft sehen?

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE : JUIN 2013

RÉGIME: ASSIDUS + DISPENSÉS

L56KDU1ES2 – LANGUE ALLEMANDE
UE1 SEM 5 ET 6 LLC

Nature de l'épreuve : Linguistique et traduction

Durée de l'épreuve : 3 heures

Documents non autorisés

VOUS COMPOSEREZ SUR DES COPIES SEPARÉES**1. LINGUISTIQUE****1) Questions :**

- a. vous présenterez les caractéristiques essentielles du Thème dans la constitution du Contenu Propositionnel du GV

Barème : 100**2) Exercice :**

Vous réécrirez les phrases ci-dessous en insérant l'élément en italiques entre parenthèses aux endroits qui conviennent : en ↓1, ↓2, ou ↓3.

Exemple :

- Als ↓1 die Polizei ↓2 eintraf, erhob sich das Flugzeug nach London von der Rollbahn.
(*am Flughafen*)
- => Als die Polizei am Flughafen eintraf,

Attention : parfois plusieurs solutions sont possibles ! Il faut alors les indiquer toutes !

- 01 Er sei ↓1 damals ↓2 aus Angst vor Repressalien ↓3 zur Polizei ↓4 gegangen. (*nicht*)
02 Offensichtlich hat ↓1 die jetzige Regierung ↓2 das Problem der Arbeitslosigkeit ↓3 nicht
↓4 in den Griff ↓5 bekommen. (*nach dreijähriger Amtszeit*)
03 dass ↓1 ein Bergsteiger ↓2 bei einer Skitour in den Alpen ↓3 stürzte. (*in eine
Gletscherspalte*)
04 dass ↓1 der Arzt ↓2 zu Hause ↓3 gewesen wäre. (*vielleicht*)
05 dass ↓1 der Arzt ↓2 zu Hause ↓3 gewesen wäre. (*um diese Zeit*)
06 als ↓1 der Besitzer ↓2 drohte ↓3. (*die Polizei zu rufen*)
07 ob ↓1 er ↓2 beabsichtige ↓3. (*sich für immer in Deutschland niederzulassen*)
08 dass ↓1 das Stück ↓2 schien ↓3. (*dem Publikum gefallen zu haben*)
09 weil ↓1 die Brücke ↓2 droht ↓3. (*jeden Augenblick einzustürzen*)
10 ob er mit solchen Übungen ↓1 vermag ↓2. (*die Studenten zu motivieren*)

Barème : 50

- ° Dans le texte ci-dessous pour chaque lexème souligné (il y en a 10),
- vous le décrierez d'un point de vue morphologique en l'analysant le cas échéant dans toutes ses composantes
 - en indiquerez l'accentuation en soulignant la syllabe accentuée et en plaçant le signe ' avant cette même syllabe accentuée : Fenster
 - Vous expliquerez la place de cette accentuation.

Augenzeugen zufolge versammelten sich in Teheran viele Demonstranten in kleinen Gruppen nahe des Azadi-Platzes im Westen des Zentrums. In Anspielung auf Präsident Mahmud Ahmadinedschad riefen sie "Tod dem Diktator". Einige setzten demnach Mülltonnen in Brand.

Die staatliche Agentur Fars berichtete, "Elemente des Aufruhrs" und der "terroristischen Idnergruppe" der Volksmudschahedin hätten das Feuer auf Zivilisten eröffnet.

Zahlreiche Polizisten in Schutzkleidung waren an den zentralen Plätzen Teherans stationiert. Staatliche Milizen patrouillierten mit Motorrädern auf den Straßen. Zudem wurde in einigen Stadtteilen das Mobilfunknetz abgeschaltet, um die Kommunikation möglicher Demonstranten zu verhindern.

Wie die Oppositionswebseite Rahesabz.net berichtete, riefen die Demonstranten "Ya Hossein, Mir Hossein" zur Unterstützung des bei den Präsidentenwahlen im Juni 2009 unterlegenen Reformkandidaten. Nach Angaben von Mussawis Webseite Kalem.com wurden in Teheran unbestätigten Berichten zufolge hunderte Demonstranten verhaftet.

Die Oppositionsführer Mussawi und Mehdi Karrubi hatten eine Kundgebung aus Solidarität mit den Protestbewegungen in Ägypten und Tunesien beantragt. Obwohl die Regierung die Proteste gegen die Machthaber in Kairo und Tunis offiziell unterstützte, verboten sie die Kundgebung. Die Oppositionswebseiten riefen dennoch zu Kundgebungen auf. Um ihre Teilnahme zu verhindern, stellte die Polizei Mussawi und Karubi nach Angaben der Opposition unter Hausarrest.

Clinton ermutigt Demonstranten

US-Außenministerin Hillary Clinton rief Irans Regierung am Montag zur Öffnung auf. Sie wünsche "der Opposition und den mutigen Menschen auf der Straßen überall im Iran dieselben Möglichkeiten", wie die Ägypter sie sich erkämpft hätten. "Wir denken, dass es ein Bekenntnis zur Öffnung des politischen Systems im Iran geben muss, um die Stimmen der Opposition und der Zivilgesellschaft zu hören."

Iran hatte erst am vergangenen Freitag den 32. Jahrestag der Islamischen Revolution gefeiert, durch die der Schah vom Pfauenthron verjagt worden war. Dabei hatte die iranische Führung versucht, eine Verknüpfung zwischen der Revolution vor über drei Jahrzehnten und der Demokratiebewegung in Ägypten und Tunesien herzustellen. Sie beschuldigt die Opposition, Teil einer westlichen Verschwörung zu sein, die den Machtwechsel in dem Land vorantreiben wolle. Das staatliche Fernsehen bezeichnete die Demonstranten als "Heuchler, Monarchisten, Strolche".

Barème : 50

2. Version

Fragen müssen schnell gelöst werden

Zum Thema Asyl/*Siegfried Hornung*

Die Lage der Asylanten in Deutschland, natürlich auch in Bamberg und Roßbach, wäre unerträglich, gäbe es nicht Leute wie Brigitte Finke aus Burgellern, die mit ihrem Team immer wieder durch gelegentliche ehrenamtliche Aktionen für Auflockerung im tristen Dasein der Asylbewerber sorgen. So organisierte sie zum Beispiel im April einen bunten Nachmittag im Höhnstatt-Zentrum auf dem Marienberg bei Dörrnwasserlos. Ich erlebte mit den Asylanten bei Kaffee und Kuchen, einem flotten Fußballturnier und in gemütlicher Runde am Lagerfeuer auf unserem Zeltplatz ein absolutes Highlight in meiner bisherigen Geschäftsführertätigkeit auf dem "Berg". Ich genoss die Freude, Freundlichkeit, spürte ihre Vitalität, aber auch die Sorgen dieser jungen Leute um ihre Zukunft, die aus Ländern geflohen sind, in denen Gewalt, Unrecht und Terror herrscht. Sie suchen nach Perspektiven.

Auch wenn sie äußerlich gut untergebracht zu sein scheinen, fühlen sie sich wie in "Menschensilos", in denen sie nach dem geltenden Sachleistungsprinzip nur am Leben gehalten werden und zum Nichtstun ohne Aussicht auf ein menschenwürdiges Dasein verurteilt sind. Dazu gehört auch die Chance auf Arbeit, mit der sie selbst zu ihrem Lebensunterhalt beitragen können.

Die oft beklagte staatliche und behördliche Kälte gegenüber diesen Schicksalen verstärkt ihre schreckliche Situation. Die Stadtferne vieler Unterkünfte schränkt ihre Teilnahme am gesellschaftlichen und kulturellen Leben ihres Gastlandes erheblich ein.

Warum dauert die Anerkennung als Asylant so lang, oft auch in Fällen, wo die Fakten über ihre bedrohliche Lage offensichtlich sind? [...]

CENTRE : BORDEAUX

SESSION DE : JUIN 2013

RÉGIME: ASSIDUS + DISPENSÉS

L6KDU3 – LITTERATURE ARTS 2

Nature de l'épreuve : COMMENTAIRE LINGUISTIQUE

Durée de l'épreuve : 4 heures

Documents non autorisés

LINGUISTIQUE

Vous ferez l'analyse des Groupes nominaux contenus dans les passages soulignés dans le texte ci-dessous :

Weniger bekannt als das goldene Weinland an der Haardt ist dessen südliche Fortsetzung gegen das Elsaß hin, die Landschaft an der Grenze von Landau bis Weißenburg. In den Chroniken des späten Mittelalters wird sie als »Niederer Wasgau« bezeichnet: Den Pfälzern gilt sie als das Oberland, die »Alte Welt«, wo sich noch viel ursprüngliches Volkstum bewahrt hat. Aus der Rheinebene zwischen Queich und Lauter zum Wasgenwald hinansteigend, schloß die Landschaft das frühere Gebiet der am Fuß der Vogesen vom fränkisch-austrasischen König Dagobert gestifteten Abteien Klingmünster und Weißenburg ein.

Es ist eine schöne Landschaft, reich gesegnet vom Rheinstrom bis zum Saum des Gebirges, dessen östlicher Kamm die tiefen Forsten der Weißenburger Mundat und des Abtswaldes von Klingmünster trägt.

Von Kastanienbäumen umrauscht, von Reben umspinnen, rückt der alte Vogesus etwas weiter in die Rheinebene vor. Hohe angebaute Hügelwellen bilden von klaren Bächen bewässerte Gründe, die ihren Talcharakter bis in die Nähe des Stromes bewahren. Hier ist jedes Dorf in der grünen Bergwiege eine kleine idyllische Welt für sich; die üppigen Weinlauben, die mächtigen Kronen der Walnußbäume und Edelkastanien geben ihr einen fast südlichen Charakter.

Am anmutigsten entfaltet sich die Mitte dieser Landschaft, das Klingbachtal, durch das von der Hauptbahn aus ein Postomnibus bis in meinen Geburtsort führt. Wer aber eine besondere Fußwanderung antreten will, steige in Bergzabern aus dem Zuge der hier endenden Zweigbahn, und wandere hügelab, hügelab nordwärts nach dem von den Ruinen Landeck, Madenburg und Neukastel überragten Flecken Klingmünster. Es ist nur eine Stunde Weges durch Weinberge, kastanienumschattete Hohlwege, Fruchtfelder und Wiesengründe.

Viel tausendmal bin ich diese Straße hin und her gewandert; in jungen Jahren täglich zweimal mit dem Schulrännel auf dem Rücken, um in der Heimat des kräuterkundigen Tabernaemontanus, wo

schon die Römer ihre Bergschenken hatten, in das Idiom Cäsars und Xenophons eingeweiht zu werden. Von jeder Höhe, über welche die Straße führt, hatte ich den Anblick des blauen Schwarzwaldes, der, aus dem dunklen Grenzforst der Rheinebene aufsteigend, den Horizont als hohe Gebirgsmauer abschließt. Die Goldammern auf den Schlehdornzweigen, die schnurrende Wachtel am Wiesengraben, der schmetternde Buchfink auf dem Mandelbaum, der oft schon unter Schneeflocken seine Blütenpracht in den kahlen Reben entfaltetete, waren mir vertraute Erscheinungen. Kaum bückte ich mich mehr nach den Walnüssen im Straßenstaub, oder im falben Herbstlaub der Hohlwege nach den geplatzten Stachelhülsen der Edelkastanien, die man hier »Kästen« heißt.

August Becker *Die Nonnemusel*